

„Viele Patienten entscheiden sich für das Intensiv-Protokoll.“

PerioChip®-Intensiv-Protokoll erfolgreich bei Zahn- und Implantaterhalt.

Heutzutage kann Parodontitis durch eine regelmäßige, professionelle Therapie und speziell entwickelte Medikamente sehr gut kontrolliert werden. Die Zähne werden dadurch langfristig erhalten. Prof. Dr. Eli E. Machtei entwi-

in hoher Konzentration, der direkt in die Tasche abgegeben wird. Chlorhexidin eignet sich sehr gut zur Eliminierung der Bakterien. Wir verabreichen die Chips im Rahmen einer fortlaufenden Behandlung – 6 Applikationen in 8 Wo-

mit meinen Patienten, indem ich ihnen die prozentuale Wahrscheinlichkeit nenne, mit der diese Behandlung eine Operation verhindern kann. Es überrascht, wie viele Patienten sich für diese Behandlung entscheiden, ob-

Antibiotika erzielen gute Ergebnisse, allerdings geht man das Risiko einer Resistenz ein. Wissenschaftler in Deutschland konnten nach einer Lokalanwendung Antibiotika kurz nach der Behandlung im Blutkreislauf feststellen – selbst bei geringer Dosierung. Es besteht daher das Risiko einer Resistenz. Für die Behandlung von Parodontitis bevorzuge ich daher lokale Antiseptika, um eben genau dieses Risiko zu vermeiden.

Was halten Sie von Mundspüllösungen und Gelen?

Mehreren Studien zufolge haben Mundspüllösungen im Vergleich zu einer Monotherapie mit SRP keine signifikante Wirkung. Nur für Gingivitis (das Anfangsstadium der Parodontitis) könnte ein gewisser Nutzen vorhanden sein.

Seit einigen Jahren erkranken Patienten an Periimplantitis. Was ist das genau und wie wird diese Erkrankung behandelt?

Periimplantitis ist eine unangenehme Erkrankung und bereitet sowohl Patienten als auch Zahnärzten Schwierigkeiten. Sie ist in gewisser Weise vergleichbar mit der Parodontitis, wobei die Progressionsrate jedoch viel höher ist. Es gibt keine etablierte Behandlungsform, die konstant wirkt. Vor Kurzem schlossen wir eine Studie ab, wo wir die bereits genannte intensive Behandlung bei Periimplantitis einsetzen und ähnlich beeindruckende



Prof. Dr. Eli E. Machtei (Foto: privat)

Ergebnisse wie in der Parodontitisstudie und sogar ähnliche Resultate wie ein Schweizer Forschungsteam erzielten, das diese Läsionen mit Operationen behandelte.

Professor Machtei, wir haben nun gehört, wie eine diagnostizierte Parodontitis und Periimplantitis behandelt werden können. Wie kann man diesen Erkrankungen vorbeugen?

Esgibt viele Möglichkeiten zur Prävention. Zu den wichtigsten zählen, die Patienten zum Recall zu motivieren und regelmäßige Kontrolluntersuchungen sowie eine professionelle Zahnreinigung durchzuführen. [D](#)

Dexcel® Pharma GmbH

Tel.: +49 6023 9480-0
www.periochip.de



Fotos: Eli Machtei

ckelte ein Intensiv-Protokoll, um tiefe Taschen schnell zu minimieren, und wandte dies auch bei Periimplantitis an – mit beeindruckendem Erfolg. *Dental Tribune* sprach mit Prof. Dr. Eli E. Machtei.

Herr Professor Machtei, Sie haben für Ihre Studie ein neues Behandlungsprotokoll entwickelt. Was genau haben Sie gemacht?

Wir haben einen intensiven Prüfplan für die medizinische Lokalbehandlung von schweren Parodontitisfällen entwickelt, um deren Ansprechen auf die professionelle Zahnreinigung zu verbessern. Wir entschieden uns für PerioChip®. Dabei handelt es sich um einen kleinen Gelatine-Chip mit dem antiseptischen Wirkstoff Chlorhexidin

– und erzielten ein sehr gutes Ergebnis mit einer durchschnittlichen Reduktion von 2 mm. Wir konnten instabile Fälle ohne Operation stabilisieren.

Wie gut sind die Chancen für den Patienten, eine OP zu umgehen?

Nach 8 Wochen und 6 PerioChip-Applikationen haben wir bei 72 Prozent aller Taschen eine Reduktion von 2 mm erzielt; bei 34 Prozent sogar eine Reduktion von 3 mm. Innerhalb dieser kurzen Zeit ist das schon sehr beeindruckend.

Wann ist eine solche Behandlung ratsam?

Diese Behandlung eignet sich für Patienten mit einer oder zwei Taschen pro Quadrant. Ich entscheide dies

wohl sie nicht vollständig garantiert, dass eine Operation vermieden werden kann.

Lokal angewandte Antibiotika gegenüber lokal angewandtem Chlorhexidin: Wofür entscheiden Sie sich und warum?

Nähere Informationen zu Studien und zur Vorgehensweise:

- Periimplantitis:
<http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/jcpe.12006/full>
- häufige Applikation:
<http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/j.1600-051X.2011.01779.x/full>

Effiziente Reinigung und Desinfektion

iCare+ pflegt, reinigt und desinfiziert in kürzester Zeit.

Das Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG) iCare+ geht neue Wege in der Wiederaufbereitung dentaler Hand- und Winkelstücke sowie Turbinen. Denn im Gegensatz zu den bisher verfügbaren RDGs arbeitet es nicht unter

infection und Pflege (Ölschmierung). Dabei werden vier Instrumente in nur fünfzehn Minuten nachweislich und validiert gereinigt, desinfiziert und gepflegt. Als semikritisch B klassifizierte Instrumente können so nach der Aufbereitung in iCare+ wieder unmittelbar zur Anwendung gebracht werden.

Die Kombination aus iCare+ sowie dem Reinigungsmittel n.clean und dem Desinfektionsmittel n.cid gewährleistet einen Restproteinwert weit unterhalb aktueller Grenzwerte und eine Elimination von Viren und Bakterien mit einer Effektivität von 99,999 Prozent (5 Log-Stufen). Das Reinigungsmittel hat einen reinigenden bakteriostatischen und fungistatischen Effekt, das Desinfektionsmittel einen bakteriziden, fungiziden und viruziden Effekt gegen behüllte und unbehüllte Viren, Herpes simplex, Influenza und den unbehüllten Adenovirus. In umfangreichen Tests wurde die Effektivität des iCare+ in Verbindung mit n.clean und n.cid evaluiert und gutachterlich bestätigt.

Die Verfügbarkeit der Reinigungs- und Desinfektionsmittel wird über den

Einsatz von Einwegflaschen gewährleistet. Die verbrauchten Produkte werden in einer herausnehmbaren Schublade gesammelt und können ohne Risiko entsorgt werden. Sie werden nacheinander unter Druck und Rotation in die Instrumente injiziert. Dadurch ist gewährleistet, dass die Mittel sämtliche Teile des Instruments zuverlässig erreichen und eine optimale Reinigungs- und Desinfektionseffizienz erzielt wird. Ebenso wirken die Produkte zuverlässig nach automatischer Applikation auf den äußeren Oberflächen der dentalen Übertragungsinstrumente. Den Abschluss eines jeden Aufbereitungszyklus stellt die Ölpflege dar, die aus einem separaten Öltank, der ins Gerät integriert ist, gespeist wird.

Das iCare+ System verfügt über drei Programme: 1. Komplett (Reinigung, Desinfektion, Pflege), 2. Reinigung und Pflege sowie 3. Ausschließlich Pflege, wobei das Komplettprogramm in der täglichen Praxis selbstverständlich die größte Relevanz hat.

Zu Dokumentationszwecken werden alle Aufbereitungsdaten gespeichert und können per USB-Stick ausgelesen und in der iCare+ Software gespeichert werden. [D](#)

NSK Europe GmbH

Tel.: +49 6196 77606-0
www.nsk-europe.de

Strahlende Zähne

Opalescence Go: Einfach, professionell und vielfältig.

Opalescence Go mit gebrauchsfertigen UltraFit Trays ist bei Zahnaufhellungen ein wahrer Alleskönner. Die einfach anzuwendende Methode ist bei den Behandlungen in vielfältiger Weise einzusetzen. So kann mit fünf bis zehn Trays in den meisten kosmetischen Fällen die Gesamtaufhellung der Zahnbögen erfolgen – günstig für den Patienten, wirtschaftlich für die Praxis!

Ist eine Vorbehandlung in der Zahnarztpraxis erfolgt – z. B. von Einzelzähnen, gezielt mit Opalescence Boost oder Endo – kann im Anschluss Opalescence Go mit einigen wenigen Trays das Aufhellungsergebnis vollenden und die gesamte Zahnfarbe aufhellen und harmonisieren. Es kann auch zur Auffrischung einer früheren Aufhellungsbehandlung angewendet werden. Ohne Anfertigung individueller Schienen ist es möglich, mit einigen UltraFit Trays die einstmals hellere Zahnfarbe wieder zu erreichen.

Im Rahmen einer Prophylaxesitzung sind viele Patienten dankbar, wenn ihre Zähne nicht nur sauber und gepflegt, sondern auch strahlender werden. Opalescence Go bietet hier einen leichten Zugang. Zahlreiche Praxen setzen nach der PZR ein bis zwei Trays als erweiterte „Prophylaxe plus“-Behandlung ein; dies ist oft der Einstieg

in eine umfassendere Aufhellungsbehandlung.

In jedem Fall ist der Einsatz von Opalescence Go für Praxis und Patient nur mit minimalem zeitlichem und finanziellem Aufwand verbunden. Jedoch profitiert in jedem Fall die Mundgesundheit: Einerseits durch die im Aufhellungsgel enthaltene PF-Formel, die den Zahnschmelz gegen Karies

stärkt; andererseits durch das gestiegene „Zahnbewusstsein“, das bei Patienten nach Aufhellungsbehandlungen regelmäßig festzustellen ist und das sie zu besserer Mundhygiene und regelmäßigen Praxisbesuchen motiviert. [D](#)

Ultradent Products, USA

Tel.: +49 2203 359215
www.uldental.de



dem Einfluss von Erhitzung, sondern unter Zuhilfenahme von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, die eine höchst materialschonende Reinigung und Desinfektion der Übertragungsinstrumente sicherstellen.

Im iCare+ durchlaufen dentale Übertragungsinstrumente unterschiedliche Zyklen zur Reinigung, Des-



Dentin-Versiegelungsliquid

Verhinderung von Sensibilitäten und Schutz vor Sekundärkaries.

Trotz zunehmender Prophylaxeausrichtung der modernen Zahnheilkunde ist die restaurative Tätigkeit in der Ordination tägliche Routine. Hierbei erschweren uns zwei Phänomene die Arbeit: Patienten können auf die Präparation mit Nachschmerzen oder Empfindlichkeiten reagieren, und obwohl moderne Kunststofffüllungsmaterialien immer geringere Polymerschrumpfungen erreichen, ist die Bildung von



Sekundärkaries in Randspalten und unter Füllungen (bis zum Verlust der Füllung) noch immer nicht auszuschließen.

Die Lösung bietet das Dentin-Versiegelungsliquid von Humanchemie. Durch die Anwendung entstehen kleinste Kristalle aus Kalziumfluorid, Kiesegel und basischem

Kupferfluorid. Diese Kristallite dichten die Dentin-Kanälchen mit alkalischen Hochpolymermineralen ab. Hierdurch können Sensibilitäten effektiv verhindert werden. Die bakterizide Kupfer-Dotierung schützt zusätzlich zuverlässig vor Sekundärkaries. Eine gründliche Touchierung der Kavität erspart so die Unterfüllung. Insgesamt kann die Behandlungszeit damit deutlich verkürzt werden. **DT**

HUMANCHEMIE GmbH
Tel.: +49 5181 24633
www.humanchemie.de

Vorratshaltung ab sofort unnötig

Xeno® Select – zuverlässiger und robuster Partner im zahnärztlichen Alltag.



Das innovative Ein-Flaschen-Adhäsiv Xeno® Select bietet dem Zahnarzt jetzt die freie Wahl der Ätztechnik. Je nach Indikation kann es sowohl selbstätzend, mit selektiver Schmelzätzung, oder in der Etch&Rinse-Technik eingesetzt werden. Dadurch erübrigt sich eine Vorratshaltung unterschiedlicher Adhäsive. Dabei zeigt Xeno® Select bei jeder Technik eine hohe Leistung und sorgt für einen starken und zuverlässigen

Haftverbund auf Schmelz und Dentin.

Mit Xeno® Select entscheidet der Zahnarzt gegebenenfalls auch ganz spontan, welche Technik er anwenden will. Bei Kindern oder bei Kavitäten mit einem hohen Schmelzanteil kann der Einsatz als selbstätzendes Adhäsiv das Mittel der Wahl sein. Durch eine optionale selektive Schmelzätzung mit Phosphorsäure kann die Randqualität im Schmelz verbessert werden, ohne die Qualität im Dentin zu beeinträchtigen. Im Frontzahnbereich oder bei Kavitäten, die hauptsächlich im Schmelzbereich liegen, bevorzugen viele Zahnärzte die Etch&Rinse-Technik.

Doch Flexibilität und Wahlfreiheit sind nicht alles. Neben der Vereinfachung bietet Xeno® Select aufgrund seiner besonderen Komposition hohe und besonders ausgewogene Haftwerte auf Schmelz und Dentin. Die Haftwerte ermittelte unter anderem der renommierte Wissenschaftler Prof. Dr. Mark Latta, Dekan und Professor der Zahnmedizin an der Creighton Universität in Omaha, Nebraska. Er unterzog Xeno® Select einem Scherhaftfestigkeitstest nach 6.000 Zyklen Temperaturwechselbelastung und konnte hohe und gleichzeitig ausgewogene Haftwerte sowohl für die Etch&Rinse-Technik als auch für die Verwendung von Xeno® Select als selbstätzendes Adhäsiv nachweisen.

Dank des einzigartigen Lösungsmittelsystems ist Xeno® Select zudem ein zuverlässiger und robuster Partner im zahnärztlichen Alltag. **DT**

Literatur: Latta MA; 2013
(auf Anfrage bei DENTSPLY erhältlich)

DENTSPLY DeTrey GmbH
Tel.: +43 316 481523
kostenlose Service-Line:
0080000 735000
www.dentsply.de

Ätzen oder nicht Ätzen?

Das ist **nicht** die Frage.

Für kurze Zeit: Testen ohne Risiko!

Bestellmöglichkeit über Ihr Dentaldepot oder direkt unter +43 (0)316 481523-11

Ja, ich möchte das neue Xeno® Select ohne Risiko testen.
Art.-Nr. 606.67.327

Die Test-Packung enthält:

1 x 4 ml Nachfüllpackung 98,75 CHF
+ 1 x 2,5 ml Mini-Kit 59,75 CHF
= Ihr Preis 98,75 CHF

Testen ohne Risiko – so funktioniert es:

Testen Sie das 2,5 ml Mini-Kit und lassen Sie die Nachfüllpackung ungeöffnet.

Ihnen gefällt Xeno® Select?
Dann dürfen Sie beide Packungen behalten, das Mini-Kit ist geschenkt!

Xeno® Select hat Sie nicht überzeugt?
Dann senden Sie einfach innerhalb von 4 Wochen* die ungeöffnete Nachfüllpackung gegen Erstattung des Kaufpreises an Ihr Depot zurück.

Gültig bis 30.04.2014 oder so lange der Vorrat reicht.
* Testzeitraum ist bezogen auf das Datum des Lieferchekes.

Vollästhetisches SL-Keramikbracket

FORESTADENT bringt neues Produkt auf den Markt.

TruKlear heißt das neue Bracket und macht seinem Namen alle Ehre. Da sowohl der Korpus als auch der Verschlussmechanismus des selbstligierenden Brackets aus einer verfärbungsfreien transluzenten Spezialkeramik gefertigt sind, wird eine ausgezeichnete Ästhetik erreicht. Für unsichtbare Behandlungen ohne Kompromisse – und das bei hohem Tragekomfort.

TruKlear bietet darüber hinaus die bewährten Eigenschaften, wie sie Anwender des selbstligierenden

Voraussichtlich zur AAO-Jahrestagung in New Orleans wird FORESTADENT sein neues vollästhetisches SL-Keramikbracket TruKlear präsentieren. Dieses bietet zahlreiche bewährte Eigenschaften, z. B. die anatomisch gewölbte Basis mit inversen Haken.

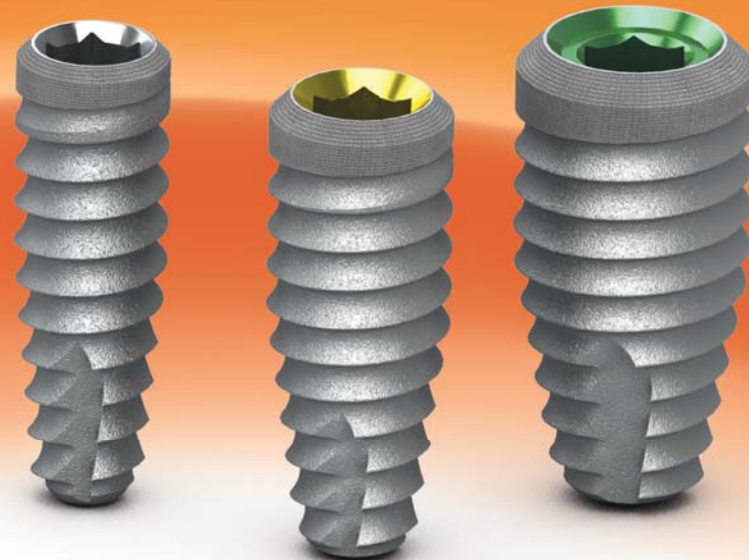


QuickKlear® oder konventionell ligierbaren GLAM® Brackets kennen. So verfügt das neue Produkt beispielsweise über eine anatomisch gewölbte Basis, die wie beim QuickKlear® mit inversen Haken versehen ist. Zudem lässt sich das neue Bracket mithilfe des Pauls-Tools ebenfalls komplett splitterfrei entfernen.

Sie möchten mehr Details über TruKlear erfahren? Dann bleiben Sie gespannt! Schon bald erfahren Sie weitere Infos. **DT**

FORESTADENT
Tel.: +49 7231 459-0
www.forestadent.com

Tapered Internal plus Implantatsystem



make the switch

Platform-Switching
Design zur Vermehrung des Weichgewebevolumens auf der Implantatshulter

Laser-Lok®-Bereich
Unterstützt die Anlagerung von Weichgewebe und erhält den kristallinen Knochen



Optimiertes Gewindedesign
Selbstschneidendes Buttress-Gewinde zur Erhöhung der Primärstabilität



Restaurative Leichtigkeit
Farbkodierung der konischen Innensechskantverbindung zur schnellen Identifikation und eindeutigen Komponentenabstimmung



*Clinical and histologic images are courtesy of Myron Nevins, DDS and Craig Misch, DDS.

Fragen Sie nach unseren aktuellen Angeboten!

Nutzen Sie unsere Kontaktdaten zur Anforderung weiterführender Informationen.

BioHorizons GmbH
Bismarckallee 9
79098 Freiburg
Tel. +49 761 55 63 28-0
Fax +49 761 55 63 28-20
info.de@biohorizons.com
www.biohorizons.com

BIOHORIZONS
SCIENCE • INNOVATION • SERVICE

Die **Zukunft** der Composite-**Technologie.**

Jetzt erhältlich.



Das **schnelle Seitenzahn-Composite**

- **Bulk-Füllungen** bis zu 4 mm dank dem neuen Lichtinitiator Ivocerin®
- **Geringe Schrumpfung** und geringer Schrumpfungstress für optimale Randqualität
- **Modellierbare Konsistenz**, lange verarbeitbar unter Operationslicht
- **Kurze Belichtungszeit**, 10 Sekunden mit Bluephase Style ($1.100 \text{ mW/cm}^2 \pm 10\%$)



Tetric EvoCeram® Bulk Fill

Das modellierbare Bulk-Fill-Composite



Bluephase® Style

Das Polymerisationsgerät

www.ivoclarvivadent.com

Ivoclar Vivadent AG
Bendererstr. 2 | 9494 Schaan | Liechtenstein | Tel.: +423 / 235 35 35 | Fax: +423 / 235 33 60

ivoclar
vivadent®
passion vision innovation